

Unterwegs
mit **Seppl**,
dem Anblick-Raben

Gestern hat mich meine Morgenrunde zur großen Lichtung geführt, weil ich noch ein paar Heidelbeeren zum Frühstück suchen wollte. Da war plötzlich eine eigenartige Bewegung zwischen den Heidelbeersträuchern, die ich gleich überprüfen musste.



Deshalb war ich jetzt etwas vorsichtiger: „Entschuldige die Störung! Was machst du denn da? Suchst du Mäuse wie der Fuchs? Vielleicht wie ein Wildschwein nach Wurzeln im Boden? Oder hast du das Graben dem Dachs abgeschaut?“



Und dann habe ich gespürt, was der Vogel macht! Beim vielen Reden ist mir eine Wespe in den Schnabel geflogen! Ich konnte sie gerade noch zerbeißen, bevor sie mich in die Zunge gestochen hat! Das war knapp! Jetzt hatte ich Heidelbeeren mit Wespe zum Frühstück!



Der Greifvogel hat mit dem Kopf auf ein ungefähr 10 cm tiefes Erdloch gedeutet. Im und um das Loch wimmelte es nur so von Wespen. Er hatte ein Erdwespennest ausgegraben! Da ist es klar, dass er nicht viel den Schnabel aufmachte, um mit mir zu reden! Er hat eine Wabe aus dem Loch geholt und ist davon geflogen. Ich bin ihm natürlich nachgeflogen, damit er mir die Sache genauer erklärt:

„Die Erdwespe oder ‚Gemeine Wespe‘ ist eine der häufigsten Wespen Mitteleuropas! Sie legt ihr Nest gerne in Löchern

Zu den Fotos: Beim genauen Hinsehen könnt ihr über den versteckten Löchern immer wieder schwebende Erdwespen entdecken. Schon die kleinen Wespenbussarde jausnen gerne die Beute.



Wespenessen

in der Erde, zum Beispiel in alten Mäuslöchern, an. Dort geht es ähnlich zu wie in einem Bienenstaat. Die Königin legt Eier in die Brutwaben, die sich zu Larven, Puppen und dann zu fertigen Wespen entwickeln. Und diese Larven und Puppen sind ein besonderer Leckerbissen für uns Wespenbussarde. Wir haben uns darauf spezialisiert, die Nester zu finden und auszugraben. Man findet sie auch leicht: Die Wespen finden dich! Sie reagieren aggressiv gegen alle Lebewesen, die in die Nähe des Nests kommen. Und ich habe ein richtiges ‚Imkergewand‘ für Wespen: Meine Krallen sind richtige Grabkrallen und ich habe dicke Schuppen auf den Beinen, starre Kopffedern und meine Nasenlöcher sind nur schmale Schlitze. Jetzt habe ich aber keine Zeit mehr für dich! Ich bin schon am Sprung zur großen Reise! Wespenbussarde fliegen

jetzt schon in ihr Winterquartier im Süden Afrikas! Wir sind nur ungefähr vier Monate hier, dann geht es wieder über tausend Kilometer in den Süden. Aber der Flug wird immer gefährlicher. In vielen Ländern im Süden werden wir gejagt! Und überall werden unsere Flugrouten mit Hindernissen verbaut. Es ist nicht mehr einfach, sicher und gesund die weite Reise zu überstehen. Dafür bräuchten wir nicht nur einzelne Naturschutzgebiete, sondern überall Verständnis für unsere Bedürfnisse. Naturschutz muss rundherum passieren, nicht nur in besonderen Schutzgebieten! Schau nur zu dieser Zeit einmal entlang der Bergrücken! Auf unseren Hauptwegen fliegen wir mit unseren Verwandten aus dem Norden. Wir gleiten im Aufwind in die Höhe und fliegen dann weiter.“

Erdwespen-Rätsel



Welches dieser Wildtiere frisst keine Erdwespen?
Wildschwein – Dachs – Wespenbussard – Bär – Rotwild

Wenn du die Lösung weißt, schreibe oder maile sie mir und du kannst am Preisausschreiben um ein Kinder-Jagdmesser teilnehmen!



Vielen Dank für eure vielen Zusendungen! Ich freue mich über jedes Mail und bin immer ganz aufgeregt, wenn ich neue Nachrichten in meiner Mailbox sehe!
Für alle, die meine Mailadresse noch nicht kennen – sie lautet:
sepl@anblick.at

GROSSER RABENAPPLAUS
für die Gewinner des letzten Anblick-Gewinnspiels:
Magdalena Pierer aus Mooshuben, Konstantin und Matthias Jank aus Jeging.

